

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 23.03.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 37

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

C 235

37

Ergelbender Herr,
Gel. Br.

Ich bringe Ihnen von meinen besten Auditorien, bestehend
recomendiren wollen, mit Margarete Witte und Rother, welche
beide in pietate und eruditione, durch Gottes gnade wohl erzogen,
wachsen haben, und in kirchlicher Erziehung, in informirung,
große Tugend erlangen, also, daß sie unter andern inanti-
gen, ~~den~~ Hochgelehrten, als Tugenden gegliedert. Dahero nicht zu zweifeln,
sie können ihm, wenn es ihm anstehen. Witte ist ein Erzieher,
und sehr arm, daher er Hilfe nötig hat. Er ist ein sehr tüchtiger Kopf,
der wohlfeilen Herrn Pastor Meindorff. Der andere, Rother,
hat seine Eltern, die aber sehr arm. Obgleich er sehr arm ist,
er. gelehrt, wegen seiner Tugenden, an St. Gildard Schule, der
auch Herr Meindorff vorsteht, weil aber keine Unterstützung zu
halten, so weiß nicht, ob mein Brief nicht eingelaufen,
oder ob die kein Subject dazwischen haben. Indessen habe mir
andere Bedenken dazwischen angenommen. Vor allem unter Engel.
in göttl. Gn. Die. M. J. G. C.

Harvard. d. 23. Martij

1713.

Die. J. Meindorff.



A' Monsieur
Mons. August Heerman
Frank
Professeur en Theologie
à
Amy. Halle

